

Die Konferenz Bildschulen Schweiz ist ein nationaler Zusammenschluss aller bestehenden Bildschulen in der Schweiz und steht für die künstlerisch-bildnerische Grundbildung im ausserschulischen Bereich ein.

Finanzierung

Der Dachverband ist über private Gelder finanziert. Die Bildschulen sind unterschiedlich organisiert und damit auch unterschiedlich finanziert: Einzelne Bildschulen sind in öffentlichen Bildungsinstitutionen integriert, andere sind eigenständige Organisationen, die sich neben den Kurskosten über private und öffentliche Geldgeber finanzieren.

Zukünftig sollen alle Bildschulen über öffentliche Gelder gesichert werden. Die finanzielle Absicherung der Bildschulen durch die öffentliche Hand ist unabdingbar,

- um gemeinnützige Institutionen wie die Musikschulen zu werden;
- um nicht gezwungen zu sein, kurzlebig zu denken und zu handeln und dem Mainstream gerecht zu werden, denn so können Bildschulen in die Lehrpersonen, die Nachhaltigkeit und die Qualität investieren;
- um einen verlässlichen Partner für Kinder, Eltern und Lehrpersonen in der Bildungslandschaft und in Kooperationen zu sein und damit längerfristige Bildungsprozesse zu ermöglichen;
- um die Schulen professionell führen zu können (Führungsstruktur, Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen).

Internationale Zahlen im Vergleich

- 430 Jugendkunstschulen für Kunst und Gestaltung in Deutschland
- 393 Jugendkunstschulen für Musik, Tanz, Kunst, Literatur, Theater, Architektur und Handwerk in Finnland
- 13 Bildschulen in der Schweiz

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ

Vogelsangstrasse 15, Postfach 23, 4005 Basel
kontakt@bildschulen.ch, bildschulen.ch

Zahlen & Fakten 2019

13

Bildschulen in der Schweiz sind aktiv.
Vorjahr: 8

3 843

Kinder und Jugendliche besuchten 2019 Angebote der Bildschulen.
Vorjahr: 2 575

1 929

Kinder und Jugendliche besuchten Kurse und Workshops. Davon sind 943 Kinder im Alter von (2) 4–10 Jahren und 986 Jugendliche zwischen 11–16 Jahren.
Vorjahr: 1 239

1 924

Kinder und Jugendliche besuchten 51 Projekte mit Regelschulklassen oder in Kooperationen mit anderen Institutionen.
Vorjahr: 1 336

235

Semesterkurse, offene Werkstätten und Workshops fanden statt.
Vorjahr: 137

152

Künstlerinnen, Designer, Kunsthandwerkerinnen, Handwerker unterrichteten in den Bildschulen.
Vorjahr: 97

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ

Die Bildschulen Schweiz

Kunst und Kultur sind prägende Grundlagen für das menschliche Zusammenleben. Wir fördern eine schöpferische Grundhaltung und begleiten Kinder und Jugendliche damit ins Leben.

Unser Ziel: Bildschulen sollen eine öffentliche Dienstleistung einer Stadt oder einer Region sein, wie dies seit langem bereits für die Musikschulen gilt.

Was ist eine Bildschule?

Die Struktur einer Bildschule — Eine Bildschule ist eine Kunst- und Gestaltungsschule, die sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren richtet und wie die Musikschulen im ausserschulischen Bereich angesiedelt ist.

Die Unterrichtenden der Bildschulen arbeiten als aktive und engagierte Künstlerinnen, Designer, Architektinnen oder Kunsthandwerker, welche zusätzlich eine pädagogische Ausbildung oder Erfahrung im Vermitteln mitbringen. Das Angebot deckt die gestalterischen Fächer breit und strukturiert ab.

Qualität ist uns wichtig und wird mittels Lehrplänen, Weiterbildungen der unterrichtenden Kunstschaffenden und Werkschauen gefördert. In Semesterkursen und Workshops arbeiten Klassen mit 10 Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Zeichnen, Malen, Filmen, szenografisch-räumliches und skulpturales Gestalten, Kunstdrucken, Siebdrucken, Stoff bearbeiten, Trickfilmen und Animieren, Comic zeichnen, Web gestalten, Game designen, Fotografieren oder experimentelles Erforschen. Kontinuität und Vertiefung sind massgebend für die Förderung der gestalterischen Entwicklung.

1 — Wir finden und fördern gestalterische Begabungen. Wir sprechen alle Kinder und Jugendlichen an. Es gibt kein Aufnahmeverfahren und keine Noten. Wir suchen den Austausch mit kantonalen Schulen, Institutionen und Projekten in Kooperation im interdisziplinären Bereich. Wir gehen in unseren Kursen und Workshops mit den verschiedenen Motivationen, Bedürfnissen und Zielen der Kinder und Jugendlichen achtsam um und unterstützen ihren Entwicklungsstand entsprechend. Wir schaffen eine lernfördernde und unterstützende Atmosphäre.

2 — Wir regen schöpferisches Denken und aktives kreatives Arbeiten an. Wir vermitteln ein breites Wissen über visuelle Formen und fördern die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Bilder zu erzeugen. Sensible und offene Interaktion zwischen den Lehrenden und Lernenden ist dafür eine Voraussetzung. Gemeinsam teilen wir die Freude an visuellen Darstellungen und am Suchen nach Lösungen. Damit ermöglichen Bildschulen Kindern und Jugendlichen die Entwicklung gestalterischer Kompetenzen, die auch eine Grundlage für einen späteren gestalterischen Beruf sein können.

3 — Wir hinterfragen unsere Sichtweisen. Die Welt der Bilder ändert sich ständig und schnell. Bei uns lernen die Kinder und Jugendlichen Bilder genau anzuschauen und ihren Entstehungsprozess zu verstehen. Wir lassen uns auf Ungewohntes ein und hinterfragen so unsere bisherigen Sichtweisen. Wir fördern das Erkennen eigener gestalterischer Freiräume, um eine aktive und fantasievolle Haltung und ein reiches Vorstellungsvermögen entwickeln zu können.

4 — Wir vermitteln lebenslange Freude an schöpferischen Prozessen. Das bildnerische Forschen und das Zulassen von Zufällen und Umwegen bis zum Moment des Erfolgs bringt Erkenntnisse. Sowohl das Überwinden von Widerständen wie das Treiben im Flow machen glücklich. Sich dafür Zeit und Raum zu nehmen, Erfahrungen zu sammeln und zu vertiefen ist das, was wir den Kindern und Jugendlichen mitgeben möchten. Sie bekommen die Chance, Projekte zu denken, zu konzipieren, zu gestalten und an der Entwicklung teilzunehmen. Sie sind involviert, setzen um und lernen dabei. Wenn das schöpferische Arbeiten einmal gelernt ist, lässt es ein Eintauchen jederzeit wieder zu.

Aktive Bildschulen in der Schweiz
in chronologischer Reihenfolge nach Beitrittsjahr

- 1 K'Werk Bildschule bis 16 — Schule für Gestaltung Basel
- 2 K'werk Zug Bildschule bis 16
- 3 Bildschule Aarau — Schule für Gestaltung Aargau
- 4 kleine kunstschule St. Gallen
- 5 K'Werk BE — Schule für Gestaltung Bern und Biel — Standort Bern
- 6 K'Werk BE — Schule für Gestaltung Bern und Biel — Standort Biel
- 7 K'Werk Zürich Bildschule 4–16
- 8 K'Werk Baselland Bildschule von 6–16
- 9 Bildschule Frauenfeld
- 10 Kunstschule Wetzikon
- 11 K'werk Stäfa Bildschule 2–16
- 12 Kunstschule Liechtenstein
- 13 F+F Schule für Kunst und Design Zürich
- 14 i2a Lugano

